

Erfahrungsbericht mit dem „Plocher Agro-Kat“

Der „Plocher Agro-Kat“ wurde im Frühjahr 2010 in die Pflanzenschutzspritze (2500 Liter) auf dem Betrieb von Karg Anton jun. in Wolfsbuch, Gemeinde Beilngries eingebaut. Der Agro-Kat aw 4511 ist vom Betriebsleiter eigenhändig in den Pumpenkreislauf installiert worden.



Foto: Juni 2012 Anton Karg (re.) und PLOCHER-Vertriebspartner Rupert Paulus Otterzhofen 2 , 93339 Riedenburg , Tel.: 09442/2638, rupert.paulus@t-online.de

Nach dem Einbau war sofort folgendes ersichtlich:

1. Bei Herbiziden, die mit Netzmittel (z.B. Fusilade Max + Öl in Raps) oder bei Fungiziden (z.B. Input Xpro in Sommergerste oder Folicur in Raps) ist die Benetzung augenscheinlich vergleichbar wie ein Tau, und das bei einer Ausbringung von 200l/ha. Gut zu Erkennen ist dieser Effekt bei der Mais Unkrautbekämpfung. Beim Wenden muss man nicht die Reihen zählen, sondern kann mit „Augenmass“ an die bereits behandelte Fläche Anschlussfahren.

2. Die Schaumbildung ist wesentlich weniger, so dass auf Schaumstopp fast gänzlich verzichtet werden kann.

3. Die Spritzenreinigung ist einfacher und schneller zu erledigen, da „wahrscheinlich“ sich die Pflanzenschutzmittel besser lösen und es somit zu weniger Ablagerungen in Leitungen und vor allem in den Filtern vorhanden ist.

4. Versuche mit reduzierter Ausbringungsmenge wurden auch gemacht. Versuch 1 war in Sommergerste Unkrautbekämpfung. Der Schlag hatte 2ha, wobei 1ha mit der halben Menge behandelt wurde. Der Unkrautdruck ist auf diesem Acker sehr groß, vor allem ist Ackerfuchsschwanz und Klette zu finden. Gespritzt wurde in der Normalvariante 1l/ha Axial + 1l/ha Loredo + 0,075ml/ha Primus. Das Resultat war folgendes: Kein Unterschiede in der Wirkung. Durch den vielen Regen in der Ernte gab es auch keine Probleme mit Durchwuchs von Ackerfuchsschwanz und Klette.

Versuch 2 war die Reduzierung von Glyphos (Totalherbizid) von 5l/ha auf 3l/ha bei Ausfallraps und Ausfallgetreide. Ergebnis: Wieder kein Unterschied in der Wirkung, alles wurde kaputt, auch Quecke. Erwähnen muss man die Wirkungsgeschwindigkeit, da nach 3 Tagen bereits das Ausfallgetreide gelb war, vergleichbar mit der Wirkgeschwindigkeit von Roundup Turbo.

Schlussfolgerung: Bei der Unkrautbekämpfung wird nach wie vor die volle Aufwandmenge eingesetzt. Durch den Plocher Agro-Kat erreicht man eine verstärkte Wirkung. Ich lege einen großen Wert auf unkrautfreie Bestände. Glyphos wird nur noch mit 3l/ha gespritzt. Bei den Fungiziden wird nun generell 10 % eingespart. Durch die bessere Benetzung könnte wohl noch mehr Menge zurückgenommen werden.

Mit besten Empfehlung

Anton Karg